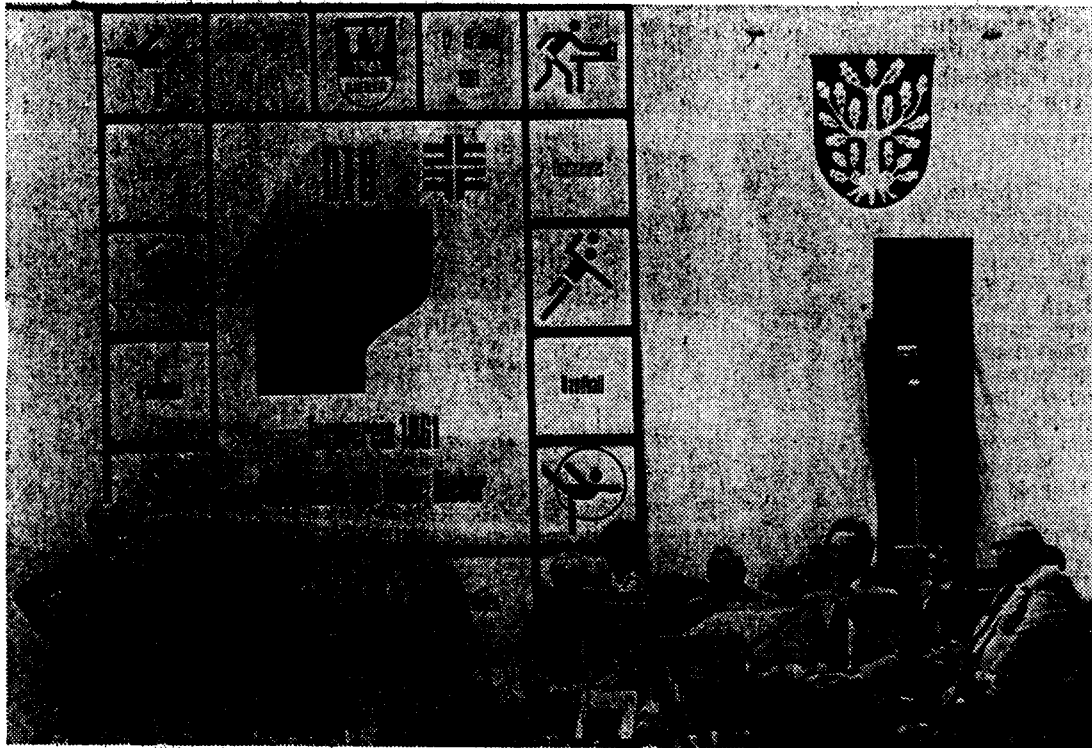


FR Trotz des Trends zum Profisport geht es nicht ohne das ehrenamtliche Engagement 265



Die Festredner waren sich einig: Eine freiheitliche Demokratie braucht die Vereine, eine Kommune braucht das ehrenamtliche Engagement der Bürger in diesen Vereinen und in dieser Stadt. Da kann sich die Stadt Offenbach besonders glücklich schätzen, den nun 120 Jahre alten Turnverein Bieber zu haben und in ihm eben solche Leute wie Ludwig Frickel. Seit 13 Jahren ist er Vorsitzender des TV Bieber mit über 550 Mitgliedern und seit 30 Jahren Vorsitzender des Chores des Vereins, der in diesem Jahr sein 75jähriges Jubiläum feiert. Stadt-

verordnetenvorsteher Dr. Bruno Knapp würdigte in der akademischen Jubiläumsfeier am Samstag in der vereinseigenen Turnhalle die Verdienste des Vereins, seines Vorsitzenden und dessen Vorgänger. Im Auftrage des hessischen Ministerpräsidenten zeichnete Oberbürgermeister Dr. Walter Suermann dann Ludwig Frickel (rechts) mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen aus, Klaus Mattuschatt im Auftrage des Landessportbundes und des Kreissportbundes Offenbach mit der Verdienstnadel. Mattuschatt erinnerte dabei daran,

daß trotz des immer umfangreicher werdenden Profisports das ehrenamtliche Engagement für den Sport von großer Bedeutung sei, auch schon deshalb, weil auch der Sport in den Vereinen immer mehr in die politische Auseinandersetzung hineingezogen werde. Ehrungen wurden dem Verein an diesem Abend – die gesamte Offenbacher CDU-Prominenz, meist aus Bieber stammend, war an diesem Abend anwesend – aber auch noch zuteil in Form von Glückwünschen und Geldspenden vom Vorsitzenden des Turngaues

Offenbach/Hanau, August Roth, vom Vorsitzenden des Sängerkreises Offenbach, Werner Como, vom Offenbacher Sport- und Kulturdezernenten Ferdi Walther und von Willy Weisenbach, dem Vorsitzenden des Ehrenausschusses, als Vertreter der Bieberer und Offenbacher Geschäftswelt. Dann spielte der Musikverein Eintracht zum Tanz und zum gemütlichen Zusammensein auf. Das 120jährige Vereinsjubiläum wird – wie ausführlich berichtet – vom 12. bis 15. Juni mit einem großen Volksfest fortgesetzt. (12/FR-Bild: Stock)